



**2014-11-13 Mail: Stellungnahme LINZ STROM GmbH zum
Begutachtungsentwurf Gas -Systemnutzungsentgelte -Verordnung 2013 -
Novelle 2015**

Tarife An: [REDACTED]

13.11.2014 16:43

Gesendet von: [REDACTED]

Von: WALCHHOFFER Christoph <c.walchhofer@linzag.at>
An: "tarife@e-control.at" <tarife@e-control.at>,
Datum: 13.11.2014 16:36
Betreff: Stellungnahme LINZ STROM GmbH zum Begutachtungsentwurf
Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 - Novelle 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Folgenden nimmt die LINZ STROM GmbH als kommerzieller
Bilanzgruppenverantwortlicher und Gashändler im LINZ AG Konzern Stellung zu Ihrem
Begutachtungsentwurf

„Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 – Novelle 2015“ *)

Zu 8. / § 12 Abs. 2:

Das Netznutzungsentgelt für die Ausspeisung aus dem Verteilernetz in Speichieranlagen soll
von 0,33 auf **0,49 EUR/kWh/h/Jahr**, also **um 48,5% erhöht** werden - begründet mit
Investitionen in die „Westchiene“. Dies sehen wir als **Bestrafung der Unternehmen, die
sich um Versorgungssicherheit kümmern, die Gasnetze in „Peak“ Zeiten stützen und dafür
in Gasspeicher investiert haben!**

Gasspeicher entlasten das Netz in Hochlastzeiten und nutzen das Netz in Tieflastzeiten, da
in der Regel die Befüllung der Speicher „Off-Peak“ im Sommer und die Ausspeicherung zu
„Peak“ Zeiten im Winter erfolgt. Falls das in wenigen Fällen anders sein sollte und das Netz
bzw. die Druckniveaus technische Grenzen erfahren, werden unsere Fahrplananmeldungen
vom Netz- bzw. Speicherbetreiber „Within Day“ zurückgewiesen und der gesicherte
Netzbetrieb ist gewährleistet. Daher stützen die Gasspeicher das Netz, das Gasnetz im
österreichischen Marktgebiet Ost hätte ohne Gasspeicher größer ausgebaut werden
müssen. Im Übrigen sind die in Österreich für die Gasspeicher zu buchenden Exit
Jahrestarife aus dem Netz unabhängig von dessen unterjähriger Nutzung, damit erzielen die
Netzbetreiber ohne Risiko den Maximalerlös und müssen auch nicht befürchten, dass die
Exit Kapazitäten nicht mehr bezahlt werden: Der Speicherbetreiber kann diese
Exit-Verteilernetz-Kapazitäten nur dann zurückgeben, wenn die Netzbetreiber diese
anderweitig vermarkten können. Das heißt, das gesamte kommerzielle Risiko liegt bei den
Speicherbetreibern bzw. deren Kunden / Speichernutzern bzw. Investoren.

**Daher sehen wir die beabsichtigte extreme Anhebung des Netznutzungsentgelt für die
Ausspeisung aus dem Verteilernetz in Speichieranlagen für nicht gerechtfertigt und
ersuchen dringend um Rücknahme und Streichung dieser beabsichtigten Änderung bzgl. §
12 Abs. 2 in der gegenständlichen Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 –
Novelle 2015 Punkt 8.**

Mit besten Grüßen / Best Regards
Christoph Walchhofer

Dipl.-Ing. Christoph Walchhofer MBA
Prokurist / Authorised Representative
Bereichsleiter / Division Manager

LINZ STROM GmbH - Energiemanagement
A-4021 Linz, Wiener Straße 151
Tel. +43/732/3400 -7367
E-Mail: c.walchhofer@linzag.at
Internet: www.linzag.at



www.facebook.com/LINZAG.AT
www.facebook.com/GROTTENBAHN

FN 199533 g des Landesgerichtes Linz

Fußnoten

*)

http://www.e-control.at/portal/page/portal/medienbibliothek/recht/dokumente/pdfs/Begutachtung_GSNE-VO%20Novelle%202015_23102014.pdf

http://www.e-control.at/portal/page/portal/medienbibliothek/recht/dokumente/pdfs/Begutachtung_GSNE-VO%20Novelle%202015_Erl%C3%A4uterungen_23102014.pdf

****) Auszüge aus der GSNE-VO 2013 + Entwurf Novelle 2015**

GSNE-VO 2013 § 12. (1) *Netznutzungsentgelt für die Ausspeisung aus dem Verteilernetz in Speichieranlagen werden gemäß § 73 Abs. 5 GWG 2011 Entgelte bestimmt, die, sofern nicht besonders ausgewiesen, in EUR/kWh/h pro Jahr und pro Ausspeisepunkt angegeben werden. Das Entgelt ist auch dann zu entrichten, wenn für gebuchte Kapazität nicht oder nur teilweise nominiert wird.*

(2) *Das Netznutzungsentgelt für die Ausspeisung aus dem Verteilernetz in Speichieranlagen wird für Verträge mit einer Laufzeit von einem Jahr einheitlich für das gesamte Verteilergebiet, bezogen auf die vertraglich vereinbarte Leistung für Standardkapazitäten wie folgt bestimmt: 0,33*

(4) *Das Netznutzungsentgelt für die grenzüberschreitende Nutzung einer Speichereinrichtung im Verteilernetz gemäß § 4 Abs. 8 Z 1 wird in Cent/kWh/h pro Tag wie folgt bestimmt: 1,05 Die Verrechnung des Netznutzungsentgelts erfolgt auf Basis der Summe der Minima der gemäß § 4 Abs. 8 Z 1 ermittelten Kontosaldi der Bilanzgruppen eines Gastages in kWh/h. § 4 Abs. 8 bis 11 gelten sinngemäß.*

Entwurf Novelle 2015 8. *In § 12 Abs. 2 wird die Zahl „0,33“ durch die Zahl „0,49“, in § 12 Abs. 4 die Zahl „1,05“ durch die Zahl „1,02“ ersetzt.*